

GIPFELTREFFEN

17. NOVEMBER 2018, BEGINN: 11.00 UHR
EVANGELISCHE JUGEND DORTMUND

GIPFELTREFFEN

17. NOVEMBER 2018, BEGINN: 11.00 UHR
WESTRICHER STR.15, 44388 DORTMUND

Wir laden ein zum Gipfeltreffen, um gemeinsam zu feiern, zu arbeiten, uns kennen zu lernen und Ideen zu spinnen. Wir beschreiben, was das WIR – die Identität und das Profil unserer Kinder- und Jugendarbeit – ist und sein könnte und welches WIR in Gegenwart und Zukunft für die Evangelische Jugendarbeit im Evangelischen Kirchenkreis Dortmund tragfähig ist.

Im Plenum und beim World-Cafe, in Workshops und Kleingruppen wird diskutiert, getüftelt und entwickelt.

Live-Musik und Mitmachaktionen begleiten uns, für Essen und Trinken wird gesorgt sein!

VERANSTALTUNGSORT: EV. CHRISTUS-KIRCHENGEMEINDE DORTMUND
WESTRICHER STRASSE 15 | 44388 DORTMUND

PROGRAMM

- 11:00 ANKOMMEN**
- 11:30 WORKSHOP I**
- 12:45 MITTAGESSEN**
- 13:30 WORKSHOP II**
- 14:45 PAUSE**
- 15:00 WORLD CAFÉ**
- 16:30 PAUSE**
- 16:45 PLENUM**
- 18:00 CHILL-OUT MIT ESSEN, AKTION & MUSIK**



Bitte
frankieren

ANMELDESCHLUSS: 05.11.18

Weitere Infos und Anmeldung auch unter www.ej-do.de

KONTAKTSTELLE
EVANGELISCHE JUGEND
GUT- HEIL- STRASSE 10
44145 DORTMUND

WORKSHOPS

01 ► WIR WOLLEN DOCH NUR SPIELEN! Ein Plädoyer für die weitere Profilierung und Qualifizierung der Arbeit mit Kindern ab dem Grundschulalter in den Kirchengemeinden und Einrichtungen. Austausch und Reflexion von praktischen und theoretischen Impulsen und Übungen, sowie von neuen und "alten" Spiel- und Kreativideen.

02 ► OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT: BENENNEN UND FÖRDERN! Was zeichnet Offene Kinder- und Jugendarbeit aus und welche Möglichkeiten der Förderung gibt es? Das Modell der Arbeitsgemeinschaft Offene Türen Nordrhein-Westfalen e.V. (AGOT) dient bei der Klärung als praxisnahes und lokales Beispiel für die Möglichkeiten der finanziellen Förderung durch die Stadt Dortmund und das Land NRW.

03 ► FINANZEN | FÖRDERUNGEN | FUNDRAISING Ohne Moos nix los; ohne Knete keine Fete; ohne Kröten hilft nur beten; ohne Rubel keinen Jubel; ohne Kies alles mies; keine Kohlen nichts zu holen... Richtig – für gute Arbeit braucht man auch gutes Geld. Wie und wo ihr was bekommen könnt? Ideen und Anregungen dazu gibt es hier.

04 ► ÖFFENTLICHKEITSARBEIT: WER, WIE, WAS – WIESO, WESHALB, WARUM? Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Flyer, Posts, Promotion – wir wollen gemeinsam draufschauen wie's klappen kann und worauf es ankommt.

05 ► „KAm“ in and find out...KonfirmandenArbeit und Jugendarbeit Die Verbindung von Konfirmandenunterricht und Jugendarbeit hin zur Konfirmandenarbeit beinhaltet viele kreative und spielerische Möglichkeiten der Zusammenarbeit: Projekttage, Konfirfahrten oder auch Konficamps. Von ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden im Pfarramt und gemeindepädagogischen Dienst gestaltet und durchgeführt, bereichern sie die Konfirmandenzeit. Du bist neugierig geworden? Dann „Come in and find out“.

06 ► JUGENDARBEIT VERNETZT! Zusammentragen und anschaulich machen, mit wem und was die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Gespräch ist und zusammen arbeitet. Welche Ansprechpartner gibt es im eigenen Umfeld, mit denen Austausch und gemeinsame Projekte uns weiter bringen?

07 ► FREIZEITEN „DA BERÜHREN SICH EIN WENIG HIMMEL UND ERDE...“ Freizeiten sind ein Markenzeichen der Evangelischen Jugendarbeit. Warum und wie es gehen kann, darum geht es in diesem Workshop. Freizeittipps und Erklärungen, warum es so wichtig ist Freizeiten anzubieten...

08 ► ÖKUMENISCHE BEGEGNUNG Im Rahmen von ökumenischen Begegnungen lernen wir Menschen aus anderen Ländern und Kulturen kennen, ihre Lebensweise und Lebenswelten. Freundschaften werden geschlossen und damit ein Stück „Friedensarbeit“ geleistet.

09 ► PARTIZIPATION Teilhabe und Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Ehrenamtlichen an Willensbildungs- und Entscheidungsprozessen. Die Sinnhaftigkeit von Partizipation steht außer Frage. Nur wie kann es gelingen Partizipation sinnvoll zu gestalten. Wo sind Chancen und wo Herausforderungen?

10 ► QUALITÄTSSTANDARDS Adressaten*Innen, Ziele, Wirksamkeit, Überprüfbarkeit – dieses alles sind Begrifflichkeiten mit denen wir Standards erfassen. Was sind Standards? Wer legt sie fest? Wozu sind sie hilfreich? Wer will sie? Das sind nur bürokratische Hindernisse für die praktische Arbeit! Oder?

11 ► JUGENDGOTTESDIENSTE – WER? WAS? WANN? WO? UND WARUM ÜBERHAUPT? Wer plant den Jugendgottesdienst, wo sind die Grenzen dessen, was in einen Jugendgottesdienst gehört oder was diesen gerade ausmacht? Lasst uns gemeinsam Erfahrungen austauschen und kritisch über unseren eigenen Tellerrand hinausschauen!

12 ► GENERATION X Y Z Wie können sich jung und alt in einer Kirchengemeinde gegenseitig helfen? In diesem Workshop möchten wir uns mit dem generationsübergreifenden Arbeiten beschäftigen.

**VERANTWORTLICH: EV. JUGEND DORTMUND | GUT-HEIL-STRASSE 10
44145 DORTMUND | WWW.EJ-DO.DE**

Informationen zum Datenschutz können eingesehen werden unter:
<https://www.ej-do.de/misc/datenschutz/>

Gestaltung: claudia dreyse.de

verbindliche ANMELDUNG

für das Gipfeltreffen am Samstag, den 17.11.18

Name:	Vorname:	Alter:
Straße:		Nr.:
PLZ:	Ort:	
Telefon:	E-Mail:	
Einrichtung/Kirchengemeinde:		
Workshopwünsche: (Trage hier die Nummern deiner drei Workshop-Favoriten ein.)		

Datum/ Unterschrift:

